



Obernburg

Amtsblatt
Almosen
Turm



Ausgabe Nr. 6
KW11
19. März 2021





BÄUERLICHE
ERZEUGERGEMEINSCHAFT
SCHWÄBISCH HALL www.besh.de



Die kleine Metzgerei

Bestes Fleisch für's Ostermenue

Kalbsbraten und -schnittel,

Kalbsnierenbraten

Lammkeulen und Lammkotelett

Lammlachse ohne Knochen

KIKOK Hähnchen und -brustfilets

verschieden gefüllte Braten

zartes Rindfleisch aus unserem Dryaged-Schrank

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung und bieten
auch an Ostern unseren Lieferservice an!

Öffnungszeiten

Di bis Fr 8.00 bis 18.00 Uhr \ Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr



Die kleine Metzgerei
Raiffeisenstraße 3 | 63785 Eisenbach
Tel. 06022/31508
www.diekleinemetzgerei.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege darf ich diese Informationen an Sie weiterleiten:

Corona-Testhilfe

Aufruf von Freiwilligen

zum Einsatz in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern

Zur Unterstützung der Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser werden aufgrund der aktuellen Entwicklungen Freiwillige benötigt, die vor Ort zur Entlastung der Mitarbeiter*innen beitragen.

Bei Interesse an dieser Tätigkeit, gibt es zwei Anlaufstellen für Sie:

1. Meldung über die Bundesagentur für Arbeit

zur Durchführung von Schnelltests

in Pflegeeinrichtungen und in der Behindertenhilfe

Meldung über die Bundesagentur für Arbeit

- Aufgaben:**
- Abstrichentnahme im Mund-Nasen-Rachenraum
 - Testdurchführung
 - Dokumentation
 - Kommunikation von Testergebnissen

Schulung durch das Bayerische Rote Kreuz

Internet: <https://www.arbeitsagentur.de/corona-testhilfe>

Telefon: 0800-4555532 (gebührenfrei, Mo – Fr, 8 bis 18 Uhr)

2. Meldung über den Pflegepool Bayern

Unterstützung der Pflegenden in Einrichtungen

- Aufgaben:**
- soziale Betreuung
 - Servicetätigkeiten
 - Durchführung von Schnelltests

Internet: www.pflegepool-bayern.de

Telefon: 089 2620715-00 | E-Mail: info@vdpb-bayern.de

Ihre Tätigkeit in diesem Rahmen wird vergütet.

Postkarten-Aktion für über 80-Jährige

Bitte beachten Sie den Beitrag auf Seite 8 dieser Ausgabe des Amtsblatts.

Ihr Bürgermeister


Dietmar Fieger



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Obernburg a.Main

Mitteilungsblatt Almosenturm



Stadtverwaltung Obernburg

Telefon: 0 60 22 / 61 91 0 • Telefax: 61 91 59 • E-Mail: mail@obernburg.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr • Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr,
Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

- Amtliche Mitteilungen -

Die neuen Corona-Beschlüsse

Stand: 04.03.2021

Der Lockdown wird zunächst bis zum 28. März verlängert.

So viele Menschen darf man treffen

Ab Montag, 8. März sind Treffen mit bis zu fünf Freunden, Verwandten und Bekannten aus zwei verschiedenen Haushalten erlaubt. Paare gelten als ein Haushalt. Kinder bis 14 Jahre werden nicht mitgezählt. Bisher durfte nur eine Person aus einem anderen Haushalt eingeladen werden.

In Regionen mit einer Sieben-Tage-Inzidenz von unter 35 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner kann dies auf maximal zehn Personen und sogar drei Haushalte erweitert werden. Kinder bis 14 Jahre sind hiervon ausgenommen.

Wenn die Sieben-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern an drei Tagen hintereinander auf mehr als 100 steigt, gelten allerdings wieder die alten, strengen Regeln.

Es gibt fünf Öffnungsschritte

Öffnungsschritt 1

Der erste Öffnungsschritt ist bereits zum Teil vollzogen worden. In mehreren Bundesländern wurden Grundschulen und Kitas zumindest mit Einschränkungen geöffnet, seit Wochenbeginn arbeiten bundesweit Friseurinnen und Friseure wieder.

Öffnungsschritt 2

Buchhandlungen, Blumengeschäfte und Gartenmärkte können am Montag, 8. März bundesweit öffnen. Voraussetzung ist, dass die Kundenzahl begrenzt bleibt. Konkret heißt dies: ein Kunde pro zehn Quadratmeter für die ersten 800 Quadratmeter Verkaufsfläche und ein weiterer für jede weiteren 20 qm. Auch die bisher noch geschlossenen sogenannten körpernahen Dienstleistungsbetriebe sowie Fahr- und Flugschulen dürfen öffnen. Voraussetzung: Wenn nicht dauerhaft eine Maske getragen werden kann, muss es einen tagesaktuellen Schnelltest und ein Testkonzept für das Personal geben.

Öffnungsschritt 3

Bei einer stabilen Sieben-Tage-Inzidenz von unter 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner in einer Region oder einem Land sind weitere Lockerungen möglich: Der Einzelhandel kann dann mit einer Begrenzung von einem Kunden pro zehn Quadratmetern für die ersten 800 Quadratmetern Verkaufsfläche und einem weiteren für jede weiteren 20 Quadratmetern öffnen. Auch Museen, Galerien, zoologische und botanische Gärten sowie Gedenkstätten können dann öffnen, kontaktfreier Sport ist in kleinen Gruppen (bis zehn Personen) im Freien erlaubt.

Bei einer stabilen oder sinkenden Sieben-Tage-Inzidenz von unter 100 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern darf der Einzelhandel mit festen Einkaufsterminen öffnen. Die sogenannten Terminshopping-Angebote („Click and meet“) sehen vor, dass jeweils ein Kunde pro 40 Quadratmeter Verkaufsfläche nach Anmeldung in einem bestimmten Zeitraum einkaufen darf. Museen, Galerien, zoologische und botanische Gärten sowie Gedenkstätten dürfen bei diesem Öffnungsschritt besucht werden - wenn die Gäste vorher einen Termin gebucht haben. Individualsport ist mit maximal fünf Personen aus zwei Haushalten und Sport in Gruppen von bis zu 20 Kindern bis 14 Jahren im Außenbereich auch auf Außensportanlagen erlaubt.

Steigt die Sieben-Tage-Inzidenz über 100, treten die alten Regeln (bis 7. März) wieder in Kraft - die sogenannte Notbremse greift.

Öffnungsschritt 4

Hat sich die Sieben-Tage-Inzidenz nach dem dritten Öffnungsschritt in dem Land oder der Region 14 Tage lang nicht verschlechtert und bleibt unter 50, dann greift die nächste Lockerung: Außengastronomie, Theater, Konzert- und Opernhäusern sowie Kinos dürfen dann öffnen. Der kontaktfreie Sport ist auch im Innenbereich erlaubt, der Kontaktsport im Außenbereich.

Bei einer Sieben-Tage-Inzidenz von stabil unter 100 kann das Land 14 Tage nach dem dritten Öffnungsschritt weitere Öffnungen planen: Ins Theater oder Kino darf man dann nur mit einem tagesaktuellen negativen Corona-Schnelltest. Die Öffnung der Außengastronomie ist für Besucher mit Terminbuchung möglich, sitzen an einem Tisch Personen aus mehreren Hausständen ist ein tagesaktueller Test erforderlich. Kontaktfreier Sport ist im Innenbereich sowie Kontaktsport im Außenbereich unter der Voraussetzung möglich, dass alle einen Schnelltest gemacht haben. Steigt die Inzidenz wieder auf über 100, greift die Notbremse und es gelten die alten strengen Lockdown-Regeln.

Öffnungsschritt 5

Bleibt die Sieben-Tage-Inzidenz zwei Wochen lang stabil unter 50, können die nächsten Öffnungen kommen. Freizeitveranstaltungen mit bis zu 50 Menschen im Außenbereich und Kontaktsport in Hallen zählen dazu.

Besteht in dem Land oder der Region eine stabile oder sinkende Sieben-Tage-Inzidenz von unter 100 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, so kann das Bundesland 14 Tage nach dem vierten Öffnungsschritt landesweit oder regional den Einzelhandel mit Begrenzungen öffnen. Auch kontaktfreier Sport im Innenbereich und Kontaktsport im Außenbereich ist möglich.

Welche Rolle spielen die Schnelltests?

Entscheidend für Lockerungen ist der flächendeckende Einsatz von Corona-Schnelltests. Jeder soll Anspruch auf einen kostenlosen Corona-Schnelltest pro Woche bekommen. In einer früheren Fassung war noch erwogen worden, zwei Gratis-Schnelltests pro Woche anzubieten. Die Kosten übernimmt ab dem 8. März der Bund. Die Tests sollen in kommunalen Testzentren, aber auch bei niedergelassenen Ärzten gemacht werden können. Systematische Tests soll es auch in der Wirtschaft sowie in Schulen und Kitas geben. Laut Beschluss stellen die Länder sicher, dass das Personal in Schulen und Kinderbetreuung sowie alle Schülerinnen und Schüler pro Präsenzwoche mindestens einen kostenlosen Schnelltest erhalten. „Soweit möglich soll eine Bescheinigung über das Testergebnis erfolgen.“ Die Bundesregierung will sich mit der Wirtschaft noch in dieser Woche über Tests in Unternehmen beraten. Unklar ist, wieviele Tests tatsächlich erhältlich sind und bestellt wurden. Die Teststrategie soll bis Anfang April schrittweise umgesetzt.

Wie sieht es mit den Impfungen aus?

Bis zum Ende der laufenden Kalenderwoche sollen mehr als elf Millionen Impfdosen an die Länder ausgeliefert worden sein. Täglich würden bis zu 200.000 Impfungen durchgeführt, heißt es in dem Beschluss. Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, dass bald auch Hausärzte impfen sollen. Ende März/Anfang April sollen die Hausärzte in die Impfkampagne eingebunden werden.

Wie geht es weiter?

Über die Öffnung von Hotels, über die Möglichkeit von Reisen und Lockerungen in der Gastronomie wird beim nächsten Gipfel am 22. März beraten.

Stadt Obernburg a.Main

-Ordnungsamt-

Martin Roos

08.03.2021

FFP2-Schutzmasken für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige können die kostenfreien Masken **am Wohnort der pflegebedürftigen Person** abholen. Pro Hauptpflegeperson ist die Ausgabe von **drei** Schutzmasken vorgesehen. Sie können die Masken am **Rathaus-Haupteingang** von

Montag - Freitag 8 bis 12 Uhr und zusätzlich

Dienstag 14 bis 16 Uhr oder

Donnerstag 14 bis 18 Uhr abholen. Bitte klingeln.

Bitte halten Sie für die Abholung ein Schreiben der Pflegekasse mit Feststellung des Pflegegrades als Nachweis der Bezugsberechtigung bereit.

Staatliches Bauamt – B 469

B 469 OU Obernburg; Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit aufgrund von Straßenschäden im Bereich des offenporigen Asphalts

Seit dem 4. März 2021 wird die Höchstgeschwindigkeit auf der B 469 in Höhe der Stadt Obernburg in beide Fahrtrichtungen aus Verkehrssicherheitsgründen von 120 km/h auf 80 km/h reduziert. Diese Beschränkungen begrenzen sich auf die Bereiche, welche besonders durch eine schadhafte Oberfläche gekennzeichnet sind. Hierbei handelt es sich insbesondere um den Bereich des offenporigen Asphalts, welcher auf Höhe des Möbelgeschäftes Spilger in Obernburg beginnt und sich bis zum Ende der Anschlussstelle Obernburg-Süd erstreckt.

Dieser Schritt erfolgt, um insgesamt das Geschwindigkeitsniveau in den genannten Bereichen vorübergehend zu senken. Hierdurch wird zum einen eine Schadensausbreitung an der Asphaltdeckschicht verlangsamt, wenn nicht sogar gestoppt, bis eine Sanierung erfolgt ist. Zum anderen wird die Geräusentwicklung für die Anlieger bei der Überfahrt der besagten Schadstellen reduziert, sowie die Gefahr durch aufgeschleuderte Gesteinskörner gesenkt.

Schon Anfang Februar wurden deshalb von der Straßenmeisterei Mainaschaff Schilder aufgestellt, um die Verkehrsteilnehmer auf die Straßenschäden und die daraus einhergehende Gefahr hinzuweisen.

Aufgrund der jahreszeitlich bedingten Witterung in den letzten Wochen ist es immer wieder zu Aufbrüchen in der Fahrbahndecke gekommen. Deshalb erfolgten in letzter Zeit schon zahlreiche Ausbesserungsarbeiten, welche aufgrund der offenporigen Kornstruktur der Deckschicht jedoch keine dauerhafte Lösung darstellen.

Noch in diesem Jahr plant deshalb das Staatliche Bauamt Aschaffenburg den offenporigen Asphalt in beide Fahrtrichtungen komplett zu erneuern. Das Ende der Nutzungsdauer für die Asphaltdeckschicht, und dies zeigen die derzeitigen Schäden, wurde in diesem Jahr erreicht.

Die Sanierungsarbeiten werden vrs. erst nach den Sommerferien 2021 beginnen können. Sobald die schadhafte Stellen im Zuge dieser Maßnahme beseitigt worden sind, werden die Beschränkungen zum Großteil wieder aufgehoben.

Das Staatliche Bauamt Aschaffenburg bittet für diese erforderliche Entscheidung um das Verständnis der Verkehrsteilnehmer.

Ansprechpartner: Herr Zinke - Staatliches Bauamt Aschaffenburg - Telefon: +49 (6021) 393-1. Telefax: +49 (6021) 393-283, Corneliensstraße 1, 63739 Aschaffenburg, E-Mail: poststelle@stbaab.bayern.de

Postkarten-Aktion über 80-jährige Impfung

Corona-Impfung: Postkarten-Aktion zur Unterstützung der über 80-jährigen Menschen bei der Anmeldung für die Corona Schutzimpfung

Auf Initiative des Bayerischen Gesundheitsministeriums gibt es eine weitere Möglichkeit für über 80-jährige Menschen, sich zum Impfen anzumelden.

Die Postkarten- und Telefonrückrufaktion soll als Lösung für Seniorinnen und Senioren betrachtet werden, die sich weder online noch telefonisch zum Impfen anmelden können und dies auch nicht über Angehörige oder Dritte Personen bewerkstelligen können. Als der zuverlässigste Weg wird nach wie vor die Online-Registrierung angesehen.

Im Bürgerservice des Rathauses (Tel. 6191-0) können vordruckte Postkarten abgeholt oder auch zugeschickt werden, mit denen Sie sich für einen Rückruf des Impfzentrums zur Registrierung anmelden können.



**Für Ihren
CORONA-
IMPFTERMIN**

Sie sind **80 JAHRE** alt oder älter?
Sie haben sich für Ihre **CORONA-SCHUTZIMPfung** noch nicht angemeldet?
Und Sie **WOLLEN** sich impfen lassen?
Wir rufen Sie zur **REGISTRIERUNG** an!

Bitte füllen Sie diese Karte aus und schicken Sie sie in einem beigefügten vorfrankierten Kuvert zurück.
Die Rücksendung ist für Sie kostenlos.

MUSTER

Vor- und Nachname in Blockbuchstaben _____

Telefonnummer _____ Ihre Postleitzahl _____

Bevorzugte Rückrufzeit: vormittags oder nachmittags _____ Unterschrift _____

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege 

Sterbefälle

25.02.2021	Alexander Hilfer, Heinrich-Bingemer-Str. 11
25.02.2021	Armin Stapp, Franz-Schubert-Str. 1
02.03.2021	Maria Luger, Jahnstr. 14
03.03.2021	Adolf Wagner, Blumenstr. 33 A

Jubilare

Bitte beachten! Wer eine Veröffentlichung seines Geburtstages oder seines Jubiläums wünscht, meldet sich bitte mindestens 4 Wochen vor dem Ereignis im Rathaus – Einwohnermeldeamt. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist eine **persönliche** und schriftliche Einverständniserklärung mit Unterschrift notwendig. Bei einer gewünschten Veröffentlichung im Main-Echo wenden Sie sich bitte direkt an ihre Heimatzeitung unter www.main-echo/freizeit/erfassen. Eine Veröffentlichung erfolgt nur mit schriftlicher Einverständniserklärung. Veröffentlicht werden, wenn gewünscht, folgende Jubiläen: 70., 75., 80. und danach jeder Geburtstag; Silberne-, Goldene- und Diamantene Hochzeit.

Gratulation zum Geburtstag und zum Ehejubiläum

Die Stadt Obernburg gratuliert ihren Bürgerinnen und Bürgern zum 75., 80., 85., 90., 95. und dann zu jedem Geburtstag sowie zum 50., 60., 65. und 70. Ehejubiläum.

Wer eine Gratulation NICHT wünscht, wird gebeten, das Rathaus (Büro des Bürgermeisters, Tel. 619111 oder E-Mail: birgit.lapresa@obernburg.de) zu informieren.

Vielen Dank.

- Nichtamtliche Mitteilungen -

20. Flursäuberungsaktion

„Wir räumen unseren Landkreis auf“ fällt aus

Leider muss die für den **27.03.2021** geplante kreisweite Flursäuberungsaktion wegen der Corona-Pandemie **erneut abgesagt** werden. Wir bitten um Ihr Verständnis und werden einen neuen Termin festlegen, sobald Corona dies zulässt.

Landratsamt Miltenberg – Kommunale Abfallwirtschaft

Stadt-Quiz: Kennst du deine Stadt?

Stadt-Quiz Teil II :

9. Wer war der allererste Stromlieferant von Eisenbach?
(13 Buchstaben, der 2. zählt)
10. Welche Tiere trieben vor gut 40 Jahren Bürgermeister Wendelin Imhof und Stadtpfarrer Wendelin Lieb aufgrund einer Wette mitten durch Obernburg?
(6 Buchstaben, der 1. zählt)
11. Familienname des ehemaligen legendären Obernburger Feldhandballtorwarts mit dem Spitznamen Flotho? **(9 Buchstaben, der 1. zählt)**
12. Name der Eisenbacher Festhalle auf der Hardt?
(9 Buchstaben, der 1. zählt)
13. Wie ist der Vorname des Obernburger Heimatdichters Konze?
(6 Buchstaben, der 2. zählt)
14. Vorname des Stadtpfarrers, der vor gut 50 Jahren den Neubau der Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul initiierte? **(5 Buchstaben, der 1. zählt)**
15. Familienname eines motorradversessenen Gastwirts vom Eisenbacher Gasthaus „Schwanen“? **(6 Buchstaben, der 1. zählt)**
16. Vorname der Betreiberin des früheren Obernburger Kinos „Burgtheater“
(4 Buchstaben, der 1. zählt)

Lösung Teil II: _ _ _ _ _

Römermuseum Obernburg

Obernburger Bilderschatz wird gehoben. Spannende Zeitkapsel der 1920er Jahre

Die von ihm erbaute Villa in der Miltenberger Straße aus den 1920er Jahren wurde vor wenigen Tagen abgerissen. Nichts mehr wird im Obernburger Stadtbild an das großzügige, vom damaligen Kreisbaumeister Adam Steigerwald errichtete Wohngebäude am südlichen Stadtausgang erinnern. Das reichhaltige Mobiliar und Interieur des Hauses der Familien Steigerwald und Hock jedoch konnte für die Nachwelt gesichert werden. Bürgermeister Dietmar Fieger und Eric Erfurth, Leiter des Römermuseums, übernahmen dies als Schenkung der Erben, Florentin und Felix Hock, für die stadtgeschichtliche Sammlung Obernburgs.



Glasnegative in 31 Originalkartons. Blick in die Kiste mit dem Obernburger Bilderschatz

In den Folgejahren nun wird diese umfassende Sammlung eines großbürgerlichen Haushaltes, die in mehreren Dutzend Umzugskisten verstaut ist, geordnet und inventarisiert. Bei der ersten Sichtung des Nachlasses fiel ein Fundbestand besonders ins Auge: In einer alten Munitionskiste sorgsam aufbewahrt fanden sich in insgesamt 31 Original-Kartons mehr als 300 Glasplatten mit fotografischen Bildnegativen. Die Speicherung auf Glas war die damals übliche Form der Fixierung und Aufbewahrung fotografischer Aufnahmen der großvolumigen Plattenkameras.

Nach einer ersten Durchsicht der teils nummerierten und auch datierten Original-Kartons können die Aufnahmen dem Bezirksbaumeister des ehemaligen Landkreises Obernburg Adam Steigerwald (1873-1963) zugeschrieben werden.

Sie stammen, den beiliegenden Notizen in den Schachteln zufolge, wohl überwiegend aus den Jahren von 1920 bis 1930.

Der fotografisch wie biografisch geschlossene Fundus besticht durch Umfang und Erhaltung. Eine ähnliche Sammlung ist in Obernburg und der Region bislang nicht bekannt. Die Bilder dokumentieren in einzigartiger Weise bürgerliches Leben und Arbeiten in Obernburg zwischen den Jahren 1920 und 1930. Darüber hinaus repräsentiert die Sammlung zum einen die Geschichte der Fotografie sowie zum anderen ein besonderes öffentliches Interesse. Der ehemalige Kreisbaumeister Adam Steigerwald dokumentierte Bauprojekte vor rund 100 Jahren im Landkreis Obernburg.



Original-Kartons der „Moment-Platten“ und Einzel exemplare der Glasnegative
Das Stadtbild von Obernburg und die Landschaft der Region am Main ist ebenfalls porträtiert, zudem finden sich Urlaubsbilder aus Oberbayern. Als historisch besonders wertvoll können sich Aufnahmen von verschiedenen Bauprojekten erweisen - in zwei Kartons etwa finden sich Aufnahmen vom Bau der Schleuse Wallstadt um 1930.

Die auf den Glasplatten nur schemenhaft erkennbaren Bilder werden nun von einem Nürnberger Fachunternehmen restauriert, digitalisiert und inventarisiert. Das Projekt wird für die Stadt Obernburg finanziert von dem Förderkreis Mainlimes-Museum, dem Bezirk Unterfranken und der Landesstelle für Nichtstaatliche Museen. Bald sollen die Ergebnisse vorliegen und die spannende Identifizierung der Bilder kann beginnen. Dazu sollen später, wenn es die Lage der Corona-Pandemie erlaubt, auch die Obernburger Bürgerinnen und Bürger einbezogen werden.

Auf diese Weise wird die für die Stadtgeschichte Obernburgs bedeutende Bildersammlung professionell für eine museale Präsentation vorbereitet. Sicher wird sie in einem künftig geplanten Museum zur Geschichte der Stadt Obernburg eine zentrale Rolle spielen können.

Eric Erfurth

Fotos: Eric Erfurth

Straßenbeleuchtung EZV Wartungsfahrten

Die nächste Wartungsfahrt ist am Dienstag, den 23.03.2021.

Ansprechpartner für die Straßenbeleuchtung ist Herr Dostal. Defekte Straßenlaternen können unter der Telefonnummer 09372/94550 oder strassenlampendefekt@ezv-energie.de gemeldet werden. Alle Straßenlampen sind nummeriert. Es ist hilfreich, wenn die Nummer der defekten Straßenlaterne genannt wird.

Stadtjugendpflege Obernburg



**Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Bürger:innen von Obernburg und Eisenbach,
das Team der Stadtjugendpflege wächst!**



Mein Name ist Lena Giegerich und ich bin 27 Jahre alt. Seit Anfang März vervollständige ich das Team der Stadtjugendpflege in Obernburg in Vertretung für Franca Riccio. Gemeinsam mit meinem Kollegen David möchte ich dafür sorgen, dass sich die Kinder und Jugendlichen in Obernburg und Eisenbach wohl fühlen und wir für Euch in naher Zukunft ein cooles, neues Jugendzentrum eröffnen können!

Ich freue mich auf eine schöne und erlebnisreiche Zeit mit Euch und hoffe, dass ich Euch bald persönlich kennenlernen kann, wenn es die Corona-Situation zulässt!

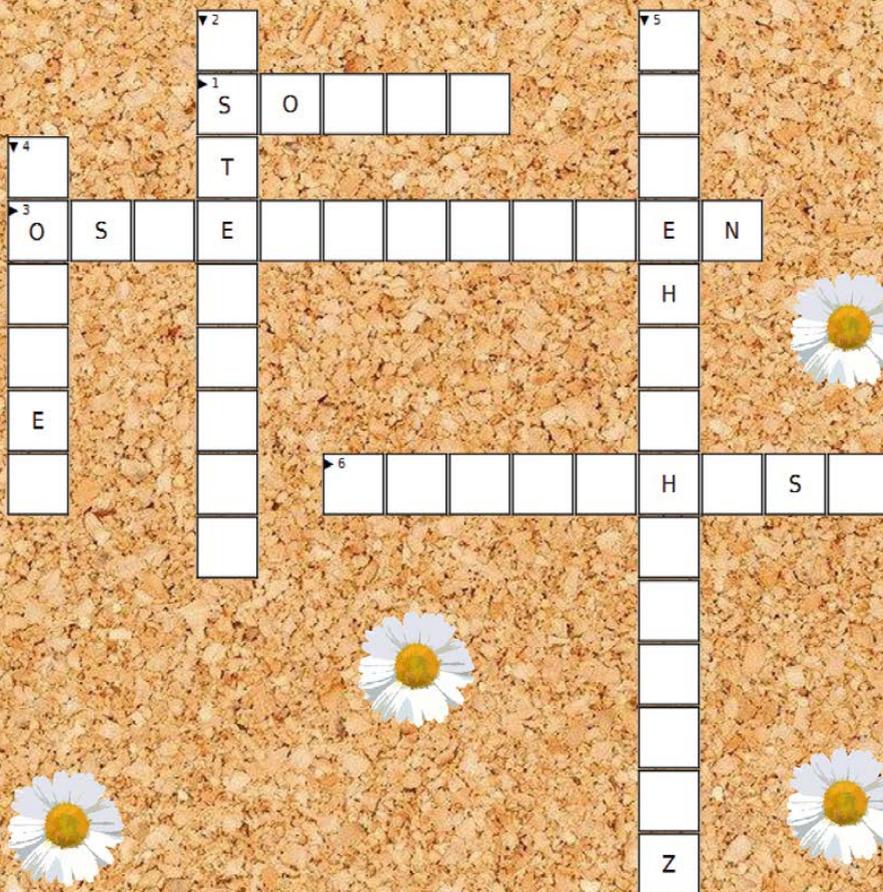


Kontakt: jugend@obernburg.de

<https://www.obernburg.de/soziales-gesundheit/stadtjugendpflege/>

Stadtjugendpflege Obernburg

Kinder-Quiz: Frühling in Obernburg



Horizontal

1. Was seht ihr jetzt länger am Himmel?
3. Was blüht im Frühling?
6. Wer hoppelt jetzt herum?

Vertikal

2. Womit ist der Baum vor dem Rathaus geschmückt?
4. Welche Jahreszeit kommt nach dem Frühling?
5. Wobei helfe ihr euren Eltern jetzt?

Stadtjugendpflege Obernburg

CORONA UPDATE

Die neuen Lockerungen in der Corona-Krise betreffen auch die Stadtjugendpflege. Wir freuen uns bald wieder richtig durchzustarten!

Aktuelle Informationen zu den Ferienspielen und den Jugendtreffs in Eisenbach & Obernburg findet Ihr auf unseren Online-Kanälen Instagram und Facebook.



Projekt Genossenschaft und Bürgergaststätte Eisenbach

Eigentümergeinschaft verhindert Bürgergaststätte in Eisenbach

Projektgruppe richtet trotzdem Blick nach vorne

Wochenlange Arbeit und viel Herzblut hatte die Projektgruppe „Eisenbacher Wirtshauskultur“ aufgebracht, um die beiden beliebten Traditionsgaststätten „Bistro“ und „Zur Post“ zu erhalten. Über die Gründung einer Genossenschaft sollten die neu zu errichtenden Räumlichkeiten an der Ferienstraße von der derzeitigen Eigentümergeinschaft erworben und anschließend verpachtet werden. Nun steht das Projekt vor dem Aus. Trotz der ursprünglich positiven Signale teilten die Eigentümer der Projektgruppe mit, eine Umplanung in Wohnungen vorzunehmen.

„Wir sind sehr enttäuscht, dass die Eigentümergeinschaft ihren Plan ändert und das Gaststättenprojekt nicht weiterverfolgt. Diese privatwirtschaftliche Entscheidung müssen wir leider hinnehmen“, fasste die Geschäftsleiterin der Stadt Antonia Mann die Stimmung in der Projektgruppe nach ihrer letzten Online-Besprechung zusammen.

Intensive Arbeit im Projektteam

Mit großem Elan hatte sich aus der gut besuchten Informationsveranstaltung im vergangenen September ein Projektteam gebildet. Neben Antonia Mann gehörten diesem Jochen Ball, Christian Coy, Frank Flaschenträger-Scherübl sowie die Bürgermeister Dietmar Fieger, Christopher Jany und Jessica Klug an.

In wochenlanger und durch Corona erschwerter Arbeit hatte die Gruppe ein Leitbild für die neuen Gaststätten sowie einen Projektsteckbrief zum Vorhaben entworfen. Für die stattliche Projektschuld von 900.000 Euro war ein Finanzierungsplan erstellt worden für die Genossenschaft lag bereits ein Satzungsentwurf vor. Förderstellen wie das Amt für ländliche Entwicklung und die LAG Main4Eck waren eingeschaltet worden, um die Möglichkeit von Zuschüssen zu eruieren. Mit mehreren öffentlichen Aufrufen wurden die Bürgerinnen und Bürger außerdem darum gebeten, ihr Interesse zum Erwerb eines Genossenschaftsanteils mitzuteilen.

Umplanung aus wirtschaftlichen Zwängen

Mit der Ankündigung der Eigentümergeinschaft „aus wirtschaftlichen Zwängen“ von der Planung Abstand zu nehmen, fehlen jetzt die Räumlichkeiten zum Erhalt der Gaststätten. In der Mitteilung an die Projektgruppe führen die Eigentümer unter anderem eine ungeklärte Parkplatzsituation an. Diese resultierte aus dem Komplett-Abriss des Gebäudes, der ursprünglich mit dem Landratsamt anders abgestimmt war. „Bis zuletzt haben wir hier seitens Projektteams Brücken gebaut, die schlussendlich nicht genutzt wurden“, konstatiert Mann. Auch die Bildung des Eigenkapitals hatte sich als zäh erwiesen. In den letzten Wochen seien Interessenbekundungen für etwas mehr als 150 Genossenschaftsanteile eingegangen. Dies hätte ein Gründungskapital von etwa 75.000 Euro bedeutet, was jedoch angesichts der angestrebten 250.000 Euro eindeutig zu wenig und den Grundstückseigentümern daher zu unsicher war.

Blick nach vorne

Dem Projektteam sei jetzt wichtig, nach vorne zu blicken, so Mann in ihrem Statement. Bürgerinnen und Bürger, die eine Interessensbekundung unterschrieben haben, seien im rechtlichen Sinn zu Nichts verpflichtet. Durch ihre Absichtserklärung hätten sie noch keinen Genossenschaftsanteil erworben, für den sie jetzt zahlen müssten. Die verbindliche Zeichnung wäre erst nach der Gründung der Genossenschaft möglich gewesen. Deshalb verfallen die Erklärungen nun.

Mann kündigte außerdem an, dass das Projektteam nicht den Kopf in den Sand stecken werde. Die Arbeit in der Gruppe habe allen Beteiligten große Freude bereitet und wertvolle Ergebnisse hervorgebracht, die in Zukunft möglicherweise bei anderen Projekten Verwendung finden könnten. Bürgermeister Dietmar Fieger dankte deswegen in der Teambesprechung den Mitgliedern und Unterstützern nochmals ausdrücklich für ihren engagierten Einsatz für die gute Sache.

Staatliche Berufsschule Obernburg

Du hast Interesse an Holz? Du möchtest am Ende des Tages sehen, was Du getan hast? Du suchst einen vielfältigen, abwechslungsreichen Beruf mit Perspektive und Zukunft?

Sei clever - werde Zimmerer*in!

Komm ins Zimmerer-Berufsgrundschuljahr an die Berufsschule nach Obernburg und schaffe Dir die Grundlage Deiner beruflichen Zukunft!

- Das Zimmererhandwerk verbindet Moderne mit Tradition!
 - Zimmerer*innen sehen ihre Arbeit – ein tolles Gefühl!
 - Zimmerer*innen arbeiten im Team - gemeinsam stark!
 - Bauen mit Holz ist Klimaschutz und nachhaltig!
 - Ausgezeichnete Perspektiven durch modernen Holzbau!
 - Zimmerer*innen werden gebraucht!
- ... und als Zimmerer*in bleibst Du außerdem fit!

Gefragt sind alle (m/w/d) mit Hand und Verstand!

Deine Fähigkeiten:

- Du hast Freude am Werkstoff Holz!
- Du arbeitest gerne mit Deinen Händen und mit Maschinen!
- Du hast räumliches Denken, denn planvolles Arbeiten und räumliche Vorstellungskraft gehören zum Zimmereralltag!
- Du liebst es im Team zu arbeiten – gemeinsam ist besser als einsam!
- Du stehst mit Mathe nicht ganz auf „Kriegsfuß“!

**Als Zimmerer*in schaffst Du Dauerhaftes,
auf das Du stolz sein kannst!**

Nimm Deine Zukunft JETZT in die Hand!

Fragen und Informationen: www.bs-mil-obb.de oder s.schmedding@bs-mil-obb.de
Anmeldung: Staatliche Berufsschule, Berufsschulstr. 10, 63785 Obernburg, 06022-62160

Seniorenberatung Miltenberg

Fachstelle Wohnberatung der Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige
Die Fachstelle Wohnberatung ergänzt seit Februar 2021 das Beratungsangebot der BSA. Die Leistungen des vom Landkreis finanzierten und durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit, Familie und Soziales geförderten Projekts stehen grundsätzlich allen Bürger*innen im Landkreis Miltenberg zur Verfügung. Die Information und Beratung kann persönlich, telefonisch oder per E-Mail erfolgen. In begründeten Einzelfällen ist auch ein Hausbesuch möglich. **Alle Beratungsgespräche sind vertraulich, neutral, unabhängig, kostenfrei und individuell bezogen auf den Einzelfall.**

Kontakt:

Ansprechpartner: Herr Marco Andres, Brückenstraße 19, 63897 Miltenberg,
Telefon: 09371 669 4920, Sprechzeiten: Montag 14 bis 16 Uhr und Mittwoch 10 – 12 Uhr.
E-Mail: bsa@4main.de - Internet: <http://www.seniorenberatung-mil.de/index.php>

Online-Vorträge für Eltern mit unter 3-jährigen Kindern

Schlaf, Kindlein, schlaf

Ein kostenfreier Online-Vortrag für Eltern aus dem Landkreis Miltenberg zum Thema Schlafentwicklung und Schlafstörungen in den ersten drei Lebensjahren.

Die Referentin Ursula Omer wird einen guten Überblick dazu geben, was eine gesunde Schlafentwicklung begünstigt und das selbständige Ein- und Durchschlafen eines Kindes fördert.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 21.04.2021, von 18.00-20.00 Uhr statt.

Anmeldung bis zum 16.04.2021 bitte unter Claudia Kallen, Tel.: 06022 6200-611 oder claudia.kallen@lra-mil.de.

Bitte beachten!

Notruf- und Servicenummern am Ende des Almosenturms.

Keinen Almosenturm erhalten?

Bitte wenden Sie sich an den Bürgerservice im Rathaus, Frau Schumacher unter der Tel. 619128. Die zuständigen Austräger beliefern Sie so schnell wie möglich. Bitte beachten Sie, dass die Zustellung des Almosenturms **am Freitag** erfolgt.

Unter www.obernburg.de/amtsblatt finden Sie die aktuelle Ausgabe des Almosenturms zum Erscheinungstermin auch online!

Impressum:

Herausgeber u. Vertrieb:

Stadtverwaltung Obernburg

V.i.S.d.P.

Tel.: 06022/6191-0

Anzeigengestaltung, Satz und Layout:

Hansen|Werbung GmbH & Co. KG, Hauptstr. 8, 63924 Kleinheubach

Tel.: 09371/4407, Fax: 09371/69659, E-Mail: mail@hansenwerbung.de

Druck:

Dauphin-Druck, Großheubach

Auflage:

4.400 Exemplare

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Verantwortlich für Bild- und Textbeiträge sowie übermittelte Grafiken sind die jeweiligen Verfasser. Weiterverwendung der Beiträge oder der Werbung nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Hansen|Werbung.

Das nächste Amtsblatt Nr. 7 erscheint am Donnerstag, 01.04.2021.

GEÄNDERTER ANNAHMESCHLUSS Almosenturm

Mittwoch, 24.03.2021, 18 Uhr.

Vereinsnachrichten und Mitteilungen amtsblatt@obernburg.de

oder im Rathaus Bürgerbüro bei Frau Schumacher, Tel. 619128

Anzeigen: mail@hansenwerbung.de, www.hansenwerbung.de, Tel. 09371/4407